



Universität für  
Weiterbildung Krems

Kommunikation,  
Marketing & PR

Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30  
A-3500 Krems

T +43 (0)2732 893-2249  
F +43 (0)2732 893-4258

presse@donau-uni.ac.at  
www.donau-uni.ac.at

P R E S S E I N F O R M A T I O N

## **Neue Professur an der Donau-Universität Krems Spezialist für innovative Formen des Lernens leitet ab Department für Technologie unterstütztes Lernen und Multimedia**

**Krems (kpr).** Mit 1. Mai 2006 tritt Prof. Dr. Peter Baumgartner, bisheriger Leiter des Fachs Bildungstechnologie an der Fern-Universität in Hagen seine Professur für „Technologie unterstütztes Lernen und Multimedia“ an der Donau-Universität Krems an. Prof. Dr. Peter Baumgartner widmet sich in seiner wissenschaftlichen Arbeit vor allem der Erforschung und Umsetzung innovativer Formen des Lernens und wird dem Department für „Interaktive Medien und Bildungstechnologien“ vorstehen.

„An der Donau-Universität Krems ergeben sich für mich interessante neue Forschungs- und Kooperationsmöglichkeiten,“ zeigt sich Dr. Peter Baumgartner von der spürbaren Aufbruchsstimmung bei Studenten und Lehrkörper begeistert. „Besonders im Bereich ‚Neue Lernmethoden‘ möchten wir in unserem Department den Ausbau der Donau-Universität als mitteleuropäisches Kompetenzzentrum für Weiterbildung unterstützen“ unterstreicht der gebürtige Österreicher seine Zielsetzung für die nächsten Jahre.

### **Europäische Bildungspolitik forciert „neuen“ Zugang zum Thema Lernen**

Konkret geht es dabei um die Verbindung traditioneller Lernmethoden und innovativer Bildungstechnologien. Vor dem Hintergrund neuartiger Möglichkeiten wie E-Learning wird es in Zukunft immer wichtiger werden, Lernende zu befähigen, ihren Lernprozess selbst zu steuern. Dr. Peter Baumgartner dazu: „Autonom Lernende brauchen Fähigkeiten auf der Meta-Ebene, sie müssen Lernen lernen.“ Der didaktisch professionelle Einsatz von ePortfolios ist dabei eine wichtige Hilfe. ePortfolios sind Sammelmappen von persönlichen Lernprodukten, die zeigen, welche Fortschritte Lernende sowohl bei Wissensaneignung als auch Wissensumsetzung, also der Anwendung von Wissen, machen. Entscheidend dabei ist, dass der Auswahlprozess für die Inhalte der Sammelmappen durch die Lernenden selbst erfolgt. Die einzelnen Produkte im Portfolio werden dadurch zu kritisch reflektierten Momentaufnahmen eines langfristig angelegten Lernprozesses.

Der Stellenwert dieses „neuen“ Zugangs zum Thema Lernen wurde in der europäischen Bildungspolitik bereits erkannt und als Zielvorgabe formuliert: Die Europass Initiative des Europäischen Parlaments hat das ehrgeizige Ziel formuliert, dass bis zum Jahr 2010 jeder EU-Bürger ein ePortfolio besitzen soll. „Ein wichtiger Schritt für die Wettbewerbsfähigkeit unseres Bildungssystems,“ unterstützt Peter Baumgartner die europäischen Aktivitäten. (18.04.2006)